

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikagard®-177

2-komponentiges Epoxid-Laminierharz



### BESCHREIBUNG

Sikagard®-177 ist ein 2-komponentiges, strukturviskoses Epoxidharz. Sikagard®-177 wird als spezielle Grundierung sowie für die Einbettung von Glasgeweben zur Herstellung von Laminatschichten unter Sika-Systemen z.B. Sika® Permacor® 3326 EG-H verwendet.

### ANWENDUNG

- Als Grundierung von Betonuntergründen, Zementstrichen und Putzen sowie Sikagard®-720 EpoCem®
- Für normale bis stark saugende Untergründe
- Grundierung für schützende Auskleidungen von Lagertanks, Silos und Auffangwannen
- Als Bindemittelmatrix für glasfaserverstärkte Auskleidungen mit rissüberbrückenden Eigenschaften

### VORTEILE

- Strukturviskos
- Farblos
- Geruchsarm
- Gute Benetzungseigenschaften für Glasfasermatten
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Leicht zu applizieren
- Kurze Wartezeiten

### ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Nachweis der Beständigkeit gegenüber biogener Schwefelsäure (XWW4/XBSK) nach DIN 19573 und nach DIN EN 13529 (Systemprüfung)
- Epoxidharzbeschichtung für den Betonschutz nach EN 1504-2
- CE-Kennzeichnung

### PRODUKTINFORMATION

<b>Chemische Basis</b>	Epoxidharz	
<b>Lieferform</b>	Komponente A	7,5 kg Gebinde
	Komponente B	3,0 kg Gebinde
	Komponente A+B	10,5 kg
<b>Haltbarkeit</b>	Komponente A	12 Monate
	Komponente B	12 Monate
<b>Lagerbedingungen</b>	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden nicht über 30 °C und frostsicher lagern.	
<b>Aussehen/Farbe</b>	Farblos, nach der Erhärtung glänzende Oberfläche	
<b>Dichte</b>	Komponente A	ca. 1,10 kg /l (+23 °C) (DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	ca. 1,02 kg /l (+23 °C)
	Komponente A+B	ca. 1,10 kg /l (+23 °C)
<b>Festkörpergehalt (Gewicht)</b>	ca. 100 %	

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikagard®-177

August 2023, Version 01.02

020816990030000011

Festkörpergehalt (Volumen) ca. 100 %

## TECHNISCHE INFORMATION

Haftzugfestigkeit >1,5 N/mm<sup>2</sup> (Betonbruch) (EN 4624)

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis Komponente A : Komponente B = 10 : 4

### Verbrauch

#### Beton:

##### 1. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (bis 0,5 mm):

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment<sup>®</sup>-520 Mörtel, ca. 1.200 g/m<sup>2</sup>
- Feinspachtel Icoment<sup>®</sup>-520 Mörtel, ca. 1.800 g/m<sup>2</sup>
- Grundierung Sikagard<sup>®</sup>-177, ca. 500 g/m<sup>2</sup>
- Quarzsandeinstreuung (0,1 - 0,3 mm), ca. 800-1.000 g/m<sup>2</sup>
- Kopfversiegelung 3 x Sika<sup>®</sup> Permacor<sup>®</sup>-3326 EG H, ca. 420 g/m<sup>2</sup> pro Schicht

##### 2. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (Laminataufbau, bis 3 mm):

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment<sup>®</sup>-520 Mörtel, ca. 1.200 g/m<sup>2</sup>
- Feinspachtel Icoment<sup>®</sup>-520 Mörtel, ca. 1.800 g/m<sup>2</sup>
- Grundierung Sikagard<sup>®</sup>-177, ca. 400-600 g/m<sup>2</sup>
- Sikagard<sup>®</sup>-Spezialgewebe (Flächengewicht 300 g/m<sup>2</sup>, Verschnitt und Überlappung nicht eingerechnet)
- Einbettschicht Sikagard<sup>®</sup>-177, ca. 800-1.000 g/m<sup>2</sup>
- Kopfversiegelung 3 x Sika<sup>®</sup> Permacor<sup>®</sup>-3326 EG H, ca. 420 g/m<sup>2</sup> pro Schicht

#### Hinweis:

Bei rückseitiger Durchfeuchtung ist der Kratz- und Feinspachtel Icoment<sup>®</sup>-520 Mörtel durch den ECC-Feinspachtel Sikagard<sup>®</sup>-720 EpoCem<sup>®</sup> zu ersetzen. Der praktische Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und vom Applikationsverfahren. Die mittlere Trockenschichtdicke für die Kopfversiegelung Sika<sup>®</sup> Permacor<sup>®</sup>-3326 EG H muss mind. 500 µm betragen.

Schichtdicke ca. 500 µm

Lufttemperatur min. +10 °C / max. +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit Max. 80 % r.F.

Taupunkt Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die Oberfläche ist vor Betauung zu schützen.

Untergrundtemperatur min. +10 °C / max. +30 °C

Untergrundfeuchtigkeit Max. 4 % (gemessen mit dem CM-Gerät)  
Bei Verwendung der Feinspachtel sind die Angaben im jeweiligen PDB zu beachten.

Topfzeit	+10 °C	ca. 60 Minuten
	+20 °C	ca. 30 Minuten
	+30 °C	ca. 15 Minuten

<u>Untergrundtemperatur</u>	<u>Minimum</u>	<u>Maximum</u>
+10 °C	24 Stunden	4 Tage
+20 °C	12 Stunden	2 Tage
+30 °C	8 Stunden	24 Stunden

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Sikagard®-177 nicht direkt auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch appliziertes Sikagard®-177 muss für 24 Stunden vor Regen, Wasserdampf und Kondensation geschützt werden.
- Pinholes können nach einem leichten Anschleifen mittels einer Kratzspachtelung bestehend aus Sikagard®-177 gemischt mit 3 % Stellmittel T geschlossen werden.
- Ist ein Beheizen erforderlich, dürfen keine Heizgeräte verwendet werden, die mit Gas, Öl, Paraffin oder anderen fossilen Brennstoffen betrieben werden. Diese erzeugen eine große Menge an CO<sub>2</sub> und Wasserdampf, die sich ungünstig auf das Oberflächenfinish auswirken. Verwenden Sie ausschließlich elektrische Heizgeräte.
- Wenn die Beschichtungsarbeiten in einer geschlossenen Umgebung (z.B. in einem Tank) durchgeführt werden, sind die Umgebungsbedingungen zu überwachen. Das Atmen und Schwitzen kann die relative Luftfeuchte erhöhen.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Für Informationen und Beratung über die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (SDB) verwenden, in dem physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten enthalten sind. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter [aut.sika.com](http://aut.sika.com).

### EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/h Typ Ib) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 750 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikagard-177 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 750 g/l VOC.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest, griffig und frei von verbundstörenden Stoffen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen und darf den kleinsten Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2,0 N/mm<sup>2</sup> und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm<sup>2</sup>.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Kontamination sein, wie Schmutz, Öl, Fett, Altbeschichtungen und Oberflächenbehandlungsmitteln, etc.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mit abrasiven Verfahren (z.B. Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen) entfernt werden.
- Die mit Egalisierspachtel gespachtelte Oberfläche darf keine Kellenschläge aufweisen. Etwaige Kellenschläge und sonstige Unebenheiten sind zu egalisieren, um eine ausreichende Haftung der Laminierschicht zu gewährleisten.
- Bei stark verschmutzten oder chemisch belasteten Oberflächen sind objektspezifische Reinigungsmethoden wie Dampfstrahlen etc. anzuwenden.
- Beachten Sie bitte auch unser Systemmerkkblatt "Sikafloor® Fußböden. Oberflächen beurteilen, vorbereiten und grundieren".

### MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, werden die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl angemischt, bevor die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Durchmischung auf maximal 300 U/min. gesteigert wird. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Es ist darauf zu achten, dass keine Luft eingerührt wird. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.

## VERARBEITUNG

### A) Grundierung:

Sikagard®-177 mit einer Rolle satt und gleichmäßig unverdünnt auftragen. Anschließend in die frisch applizierte Schicht Quarzsand (Sieblinie 0,1-0,3 mm) einzustreuen. (Einsatz nur von feuergetrockneten Quarzsanden). Bei der Ausbildung einer Laminatbeschichtung (B) muss die Grundierung nicht abgestreut werden.

### B) Laminatbeschichtung:

Vorbereitung Sikagard®-Spezialgewebe: Das Gewebe entsprechend den baulichen Bedingungen zuschneiden. In die Zuschnitte ist eine Überlappungsbreite von ca. 10 cm einzurechnen.

Vorlegen von Sikagard®-177: Streichen/Rollen unverdünnt; Sikagard®-177 mit Pinsel oder Rolle satt und gleichmäßig auftragen. Nur soviel Fläche vorlegen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit laminiert werden kann.

Einbetten von Sikagard®-Spezialgewebe: Das Gewebe von Hand einlegen und mit einer Kunststoff-Flächen-Spachtel einbetten. Es ist von der Mitte der Gewebbahn zu beginnen, überschüssiges Harz und eventuelle Lufteinschlüsse werden an den Seiten herausgedrückt. Auf eine Überlappung des Gewebes von ca. 10 cm ist zu achten. Gewebe und Untergrund müssen vollständig benetzt sein. Überschüssiges Harz abtragen.

Nach dem Einbetten des Glasgewebes wird vollflächig mit frisch angemischtem Sikagard®-177 nachgerollt. Dies kann nass-in-nass oder am nächsten Tag erfolgen. Die angearbeitete Fläche muss frei von Luftporen sein.

## WERKZEUGREINIGUNG

Alle Geräte sind mit Sika® Verdünnung C direkt nach dem Gebrauch zu reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

### **Sika Österreich GmbH**

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
www.sika.at



### **PRODUKTDATENBLATT**

Sikagard®-177

August 2023, Version 01.02  
020816990030000011

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf [aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html](http://aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html) (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter [www.sika.at/agb](http://www.sika.at/agb).

Sikagard-177-de-AT-(08-2023)-1-2.pdf